

Bericht aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 19. Mai 2022

Fassungsvermögen der Kanalisation in Weiler zum Stein wird vergrößert

Das Ingenieurbüro Weber Engineering hat den Allgemeinen Kanalisationsplan für den Wohnbezirk Weiler zum Stein erstellt. In diesem Plan werden die Kanäle auf deren Einzugsbereich und Fassungsvermögen überprüft. So können Überlastungen und kritische Punkte im Kanalnetz festgestellt und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Situation erarbeitet werden. Das derzeit geltende Regelwerk sieht vor, dass in Wohngebieten die Kanalisation so ausgelegt ist, dass ein dreijähriges Regenereignis (ein Regenereignis, das statistisch gesehen nur einmal in drei Jahren eintritt) ohne Überstau abgeleitet werden kann. Um diese Anforderungen zu erfüllen ist es notwendig, je eine Haltung in den Hofäckern und der Heidenhofer Straße, drei Haltungen in der Wiese südlich der Stuttgarter Straße sowie fünf Haltungen in der Steige aufzudimensionieren. In der Stuttgarter Straße ist eine Haltung neu zu bauen. Die Kosten hierfür betragen ca. 700.000 Euro.

Der Technische Ausschuss stimmt einstimmig zu, die Mittel für die Auslegung der Kanalisation in Weiler zum Stein auf ein dreijähriges Regenereignis in den kommenden Haushaltsjahren einzustellen.

Neue Belüftung und Beleuchtung für die Kegelbahn in der Rems-Murr-Halle

Bei der Sanierung der Rems-Murr-Halle war vorgesehen, die Kegelbahn in ihrem ursprünglichen Zustand zu erhalten und nur technisch notwendige Erneuerungen vorzunehmen. Aus Brandschutzgründen bzw. wegen des Brandschutzkonzepts musste die komplette Deckenverkleidung und die Beleuchtung demontiert werden. Um die Kegelbahn auch zukünftig betreiben zu können wird eine neue Beleuchtung inklusive neuer Elektroverteilung benötigt. Die Kosten hierfür betragen ca. 16.000 Euro. Der Kegelbahnbereich als Aufenthaltsraum ohne Fenster muss gemäß den geltenden Vorschriften über eine Lüftungsanlage belüftet werden. Es war vorgesehen, die aktuelle Lüftungsanlage nach der Hallensanierung wieder in Betrieb zu nehmen. Aufgrund eines Defekts war dies nicht möglich. Eine Reparatur wäre einerseits unwirtschaftlich und andererseits gibt es vom Hersteller keine Ersatzteile mehr für diese Anlage. Um die Kegelbahn weiter nutzen

zu können ist eine neue Lüftungsanlage erforderlich. Es wird mit Kosten in Höhe von ca. 27.000 Euro gerechnet. Die jährlichen Mieteinnahmen liegen bei ca. 3.600 Euro. Die Arbeiten können nach der Auftragsvergabe durchgeführt werden. Sofern es bei der Lieferung des Lüftungsgeräts keine Verzögerungen gibt, sollte die Kegelbahn nach den Sommerferien wieder nutzbar sein.

Der Technische Ausschuss fasst einstimmig den Baubeschluss zur Erneuerung der Lüftung und der Beleuchtung der Kegelbahn in der Rems-Murr-Halle.

Überprüfung der Abwasserkanäle im Wohnbezirk Leutenbach

Der Technische Ausschuss hat am 17.02.2022 der Durchführung von Kanaluntersuchungen im Wohnbezirk Leutenbach zugestimmt. Diese Arbeiten wurden beschränkt zur Vergabe ausgeschrieben. Bis zur Submission am 25.04.2022 sind 5 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 110.609,31 Euro hat die Firma Matthias Schäfer Rohr- und Kanalservice aus Winnenden abgegeben. Die Kostenschätzung für dieses Gewerk lag bei 125.000 Euro.

Der Technische Ausschuss stimmt dieser Vergabe einstimmig zu.

Kindergarten Birkachweg – Vergaben

Der Gemeinderat hat am 06.05.2021 den Baubeschluss für den Umbau der ehemaligen Neuapostolischen Kirche in Weiler zum Stein gefasst.

Die **Maler- und Tapezierarbeiten** werden an die Firma Heinrich Schmid GmbH & Co. KG aus Waiblingen zum Angebotspreis von 36.368,19 Euro vergeben. Die Kostenschätzung für dieses Gewerk lag bei 16.065 Euro. Gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung mussten deutlich mehr Arbeiten in die Ausschreibung aufgenommen, weshalb das Angebot deutlich höher liegt.

Die beschränkte Ausschreibung für die **Freianlagen** wird aufgehoben. Das günstigste abgegebene Angebot liegt mit 169.623,20 Euro um ca. 69,6 % über der Kostenschätzung. Die Verwaltung wird beauftragt, für dieses Gewerk Nachverhandlungen durchzuführen.

Einstimmig beschließt der Technische Ausschuss die Vergabe der Maler- und Tapezierarbeiten sowie die Aufhebung der Ausschreibung für das Gewerk Freianlagen. Die Verwaltung wird einstimmig ermächtigt, die Arbeiten im Gewerk Freianla-

gen, die für die Eröffnung des Kindergartens dringend notwendig sind im Rahmen der Nachverhandlung für maximal 105.000,- € (Kostenberechnung 88.000,-) € an einen der beiden Bieter zu vergeben.

Neue Heizung für Gebäude Mühlefeldstraße 60 und 62

Am 17.02.2022 wurde der Baubeschluss zum Einbau einer zentralen Gasbrennwerttherme für die Mehrfamilienhäuser Mühlefeldstraße 60 und 62 beschlossen. Unterstützt wird die Gasheizung mit einer Solarthermieanlage. Für diese sogenannte Gas-Hybridheizung besteht vom Bund die Möglichkeit einer Förderung in Höhe von 30 Prozent der Einbaukosten. Dies wären rund 13.700 Euro. Es wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Heizungsbau Hanig GmbH aus Winnenden in Höhe von 45.809,05 Euro abgegeben. Die Kostenschätzung lag bei 43.000 Euro.

Der Technische Ausschuss stimmt dieser Vergabe einstimmig zu.

Straße „Am Hungerberg“ wird saniert

Momentan laufen die Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung „Am Hungerberg“. Bei der Ausführung der Tiefbauarbeiten wurde festgestellt, dass der bestehende Fahrbahnaufbau nicht fachgerecht hergestellt wurde. Dadurch brechen die Flächen neben dem Leitungsgraben aus. Daher soll eine vollflächige Erneuerung des Fahrbahnaufbaus mit Asphalttrag- und Deckschicht erfolgen. In diesem Zuge werden auch die Kanalschachtdeckungen und die Straßeneinläufe erneuert. Für die Erneuerung des Fahrbahnaufbaus wird mit Kosten von ca. 45.000 Euro gerechnet, für die Erneuerung der Kanalschachtdeckungen und der Straßeneinläufe fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von 16.000 Euro an.

Der Technische Ausschuss beschließt einstimmig die vollflächige Erneuerung der Straße „Am Hungerberg“.

Gartenstraße 25 in Leutenbach: Anbau an ein bestehendes Gebäude

Der Bauherr plant einen zweigeschossigen Anbau an die nördliche Gebäudeseite, wodurch für die beiden bestehenden Wohnungen mehr Wohnraum gewonnen wird.

Der Technische Ausschuss erteilt unter der Bedingung, das Flachdach zu begrünen, einstimmig das Einvernehmen.

Talstraße 17 in Leutenbach: Um- und Anbau an ein bestehendes Gebäude

Die Bauherren planen einen eingeschossigen Anbau im südwestlichen Gebäudebereich mit einer Dachterrasse, einer davorliegenden erhöhten Terrasse mit Außentreppe in den Garten. Darüber hinaus soll auf der nördlichen Gebäudefront ein zweigeschossiger Erker entstehen. Mit dieser Bauvoranfrage soll die Genehmigungsfähigkeit geprüft werden.

Für den Anbau an der nördlichen Gebäudefront erteilt der Technische Ausschuss das Einvernehmen bei einer Gegenstimme. Für den Anbau im südwestlichen Gebäudebereich wird das Einvernehmen einstimmig erteilt.

Hauptstraße 60 in Leutenbach: Einbau einer Wohnung in ein bestehendes Gebäude

Der Antragsteller plant den Einbau einer Dachgaube und den Anbau eines Balkons im 2. Dachgeschoss. Damit soll eine zusätzliche Wohneinheit in dem Gebäude geschaffen werden.

Der Technische Ausschuss erteilt einstimmig das Einvernehmen.

Nelkenstraße 8 in Nellmersbach (ehemaliges Pfarrhaus)

Die evangelische Kirchengemeinde beantragt eine Umnutzung des bisherigen Pfarrhauses in ein Gemeindebüro und zwei Wohnungen.

Der Technische Ausschuss erteilt einstimmig das Einvernehmen.

Hinter dem Hof in Weiler zum Stein: Errichtung einer Strohlagerhalle

Der Antragsteller plant den Neubau einer Zeltlagerhalle über einem bestehenden Fahrсило als Strohlager.

Der Technische Ausschuss erteilt einstimmig das Einvernehmen.